

## Abschied ['ap.ji:t] (Parting)

Text by *Karl von Levetzow* (1871-1945)

Set by *Arnold Franz Walter Schoenberg* (1874-1951), op. 1, #2

<b>Aus</b>	<b>den</b>	<b>Trümmern</b>	<b>einer</b>	<b>hohen</b>	<b>Schönheit</b>
[?a:os]	de:n	'try.mən	'?a:e.ne	'ho:.ən	'ʃø:n.ha:et]
From	the	ruins/wreckage	of-a	great	beauty

<b>Lass</b>	<b>mich</b>	<b>bauen</b>	<b>einen</b>	<b>tiefen</b>	<b>Schmerz.</b>
[las	mɪç	'ba:o.ən	'?a:e.nən	'ti:.fən	ʃmərts]
allow	me	to-build	a	deep/profound	sorrow.

Weinen lass mich aus den tiefsten Schmerzen  
Eine Träne, wie nur Männer weinen.  
Und dann geh!

Und nimm noch ein Gedenken heißer Liebe,  
Freudig dir geschenkt;  
Ewig mein bleibt, was du mir gelassen;  
Meiner Wehmut sternloses Dunkel.  
Und dann geh!

Und lass mich stumm erstarren;  
Du zieh fürder deine helle Bahn,  
Stern der Sterne! frage nicht nach Leichen!

Sieh', mir naht der hehr'ste Göttertröster,  
Meine selbstgebor'ne Urgewalt.  
Tief in mir die alte Nacht der Nächte  
Weitet sich zur großen Weltumnachtung.  
Der Alleinheit schwere Trümmer,  
Schmerzen wachsen, wachsen zur Unendlichkeit.

Sieh! Ich selber werde Nacht und Schönheit.  
Allumfassend unbegrenztes Weh!...

---

The entire text to this title with the complete IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

